

Tempelfragment im
Archäologischen Park
in Xanten

Tour 9 Länge 60 km

ALTE STÄDTE AM RHEIN

Rundtour von Xanten über Rees und Wesel

Die landschaftlich reizvolle Tour führt von Xanten über den alten Wallfahrtsort Marienbaum in die historische Festungsstadt Rees und durch die rechtsrheinische Auenlandschaft. Auf der Rheinbrücke bei Wesel geht es über den Rhein und durch das Naturschutzgebiet Bislicher Insel zurück nach Xanten.



Was erwartet mich?

59,6 km, eine ebene Tour überwiegend auf asphaltierten Wirtschaftswegen. Aufpassen: die Rheinfähre verkehrt nicht jeden Tag!

Wie komm' ich hin?

ÖPNV:
Bahnhof Xanten

Mit dem Auto:

A 57 Ausfahrt Alpen, über B 58 und B 57 nach Xanten, dort Bahnhofstraße.

Was muss ich sehen?

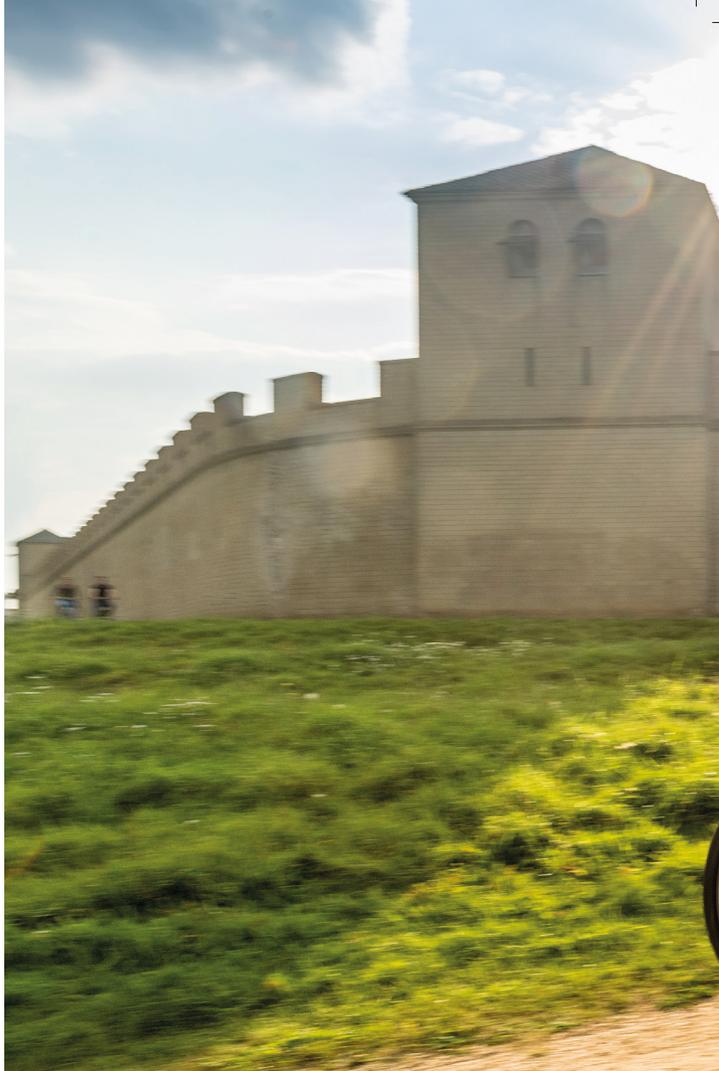
- 1 Archäologischer Park**
in Xanten
- 2 Viktordom** in Xanten
- 3 Festungstadt Rees**
- 4 Naturschutzgebiet Bislicher Insel**

Wo tank' ich auf?

- Rheinterrassen Rees**
Wasserstraße 2, Rees
- Fährhaus Bislich**
Marwick 26, Wesel
- Restaurant**
Zur Rheinfähre Xanten
- Bislicher Insel 1, Xanten**
- Restaurant zur Börse**
Markt 12, Xanten

Tour 9

St. Viktor Dom in Xanten



TOURSTART

Sie starten in Xanten am Bahnhof. Der Bahnhof verfügt nur über ein Bahnsteiggleis und ist stufenlos erreichbar. Sie brauchen Ihr E-Bike keine Treppen hinauf oder herunter zu tragen.

*Vom Bahnhof radeln Sie über den **Knoten 42** links zur **41** im Zentrum der Stadt, links-rechts-links zur **40** und links über den **Knoten 22** zur **21** in Wardt.*

Xanten mit seinen mittelalterlichen Bauwerken, dem **1 Archäologischen Park Xanten** sowie dem **2 St.-Viktor-Dom** lohnt eine ausgiebige Besichtigung. Ausführliche Informationen über die Sehenswürdig-



keiten in Xanten finden Sie im **Ortsporträt der Stadt Xanten** (s. S. 94).

Archäologischer Park Xanten

Der Ortsteil Wardt liegt auf einer Halbinsel zwischen dem Rhein im Nordosten und dem Freizeitzentrum Xanten mit Sport- und Freizeithäfen sowie Badestränden an zwei durch einen Kanal verbundenen ehemaligen Baggerseen, die als Xantener Nordsee beziehungsweise Südsee bezeichnet werden. Auf dem Nordsee werden auch Rundfahrten mit einem Fahrgastschiff angeboten.

Die gotische **Backsteinkirche St. Willibrord** wurde in drei Bauabschnitten in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts teils unter Nutzung der Fundamente eines romanischen Vorgängerbaus errichtet und 1870 restauriert.

Sie radeln weiter entlang des Xantener Nordsees zum **Knotenpunkt 45** und über den **Knoten 20** zur **59** in Niedermörmter. Hier rechts, über die Brücke und hinter der Niers rechts zur **56** in Rees. Von Rees aus steuern Sie den **Knotenpunkt 82** an.



Festungsmauer in Rees

Sie passieren **3** **Reste der alten Festungsmauer**, die sich in der Gräfte spiegeln, und den Marktplatz mit dem Koenraad-Bosman-Museum, das Ausstellungen zur Stadtgeschichte und Kunst zeigt. Unter dem Museumsgebäude befindet sich eine zugängliche, um 1500 erbaute, Kasematte für leichtere Geschütze. Hinter dem Markt fällt die **Kirche St. Mariä Himmelfahrt** mit ihrer für den Niederrhein seltenen klassizistischen Fassade ins Auge. Auch entdecken Sie hin und wieder Pumpen und kleine Brunnen. An der Ecke der Straßen Oberstadt/Am Bär liegt etwas oberhalb das Rondell der alten Festungsanlage.

Ausführliche Informationen zur Stadt finden Sie im **Ortsporträt Rees** (s. S. 42).

Hinter Rees führt die Route durch eine malerische Landschaft mit Kolken und Altrheinarmen. Im Spätsommer laden Holunderbeersträucher zur Ernte ein.

*Unsere Tour führt weiter zum **Knotenpunkt 57**.*

Hin und wieder stehen links und rechts Pappelreihen, um den Wind abzuhalten, den Radwanderer auf der Deichkuppe in besonders exponierter Stellung zu spüren bekommen.

*Weiter geht es über die **Knotenpunkte 34** und **35** zum **Knoten 36**.*

Hier bieten sich schöne Ausblicke über die flache Niederrheinlandschaft. Im Osten sehen Sie die Hügelkette des Hochwaldes und bald rücken auch die Türme des Xantener Domes ins Blickfeld und es eröffnet sich ein schöner Panoramablick auf den Rhein und die gegenüberliegende Römerstadt.

In Bislich lohnt das **Deichdorf-museum** einen Besuch. Neben der Dorfgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts werden auch Deichbau und Hochwasserschutz sowie die Rheinschifffahrt und die historische Rheinfischerei thematisiert. In einer alten Ziegelei und einer historischen Schmiede wird Handwerksgeschichte gezeigt.



Deichdorfmuseum in Bislich

Am **Knotenpunkt 36** haben Sie die Möglichkeit, die Route abzukürzen. Hier setzt die Personenfähre „Keer Tröch II“ auf das Xantener Ufer zum **Knotenpunkt 37** über. Die Fährsaison geht von Palmsonntag bis zum 31. Oktober. Die Fahrtage sind Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag sowie Feiertage – während der Sommerferien in NRW auch der Donnerstag.

Für die hier beschriebene Tour radeln Sie links weiter über den **Knotenpunkt 32**, geradeaus weiter über die NiederrheinRoute bzw. Römer-Lippe-Route zum **Knotenpunkt 31** nach Wesel.

Die Route führt vorbei am **Willibrordi-Dom** am Großen Markt. Die spätgotische Basilika mit fünf Kirchenschiffen wurde zwischen 1498–1540 erbaut. Mehr Informationen finden Sie im Stadtporträt Wesel.

Die Schilder leiten Sie vorbei an der Zitadelle zum **Knotenpunkt 65** und über die Rheinbrücke zur **60**.

Die **Zitadelle Wesel** ist eine der größten erhaltenen Festungsanlagen des Rheinlands und wurde zwischen 1688 und 1722 errichtet und war der Kern der Festung Wesel. Als bedeutende kaiserliche Garnisonstadt Wesel beherbergte sie einst vier preußische Regimenter. Heute wird die Zitadelle als Kulturzentrum und Museum genutzt.



Reisemobilstellplätze an oder nahe der Route

Womo-Park Xanten

Fürstenberg 6, Xanten

Wohnmobilstellplatz

Ebentalstraße

Ebentalstraße 9, Rees

*Hinter der Rheinbrücke fahren Sie rechts über den
Knotenpunkt 59 zur 37.*

Auf der weiteren Etappe zum **Knotenpunkt 37** durchqueren Sie die **4 Bislicher Insel**, eine der wenigen noch intakten Auenlandschaften in Deutschland. Die Insel entstand durch Änderungen des Flussverlaufes des Rheins. Zu Römerzeiten gab es dort eine echte Insel. Später verlagerte sich das Flussbett nach Süden, bis es im Bereich des heutigen Xantener Altrheins lag. Einen einschneidenden Eingriff veranlasste der Preußenkönig Friedrich der Große, als er, um den Rheinverlauf abzu-



Bislicher Insel

kürzen, den Bislicher Graben durchstechen ließ und damit den heutigen Verlauf des Rheins ermöglichte. Der ehemalige Hauptarm wurde zu einem Altrheinarm. Die Bislicher Insel ist heute ein **Naturschutzgebiet** am fünf Kilometer langen Xantener Altrhein. Es bietet ein breites Spektrum an Wasser- und Uferpflanzen sowie Weichholzauenwäldern.

*Die Tour führt links weiter über die **Knotenpunkte** 26, geradeaus 25, rechts Richtung Innenstadt und 42 zu Ihrem Ausgangspunkt dem Bahnhof in Xanten.*

E-Bike Ladestationen an oder nahe der Route

„LVR-Römer Museum“

Trajanstr. 10, Xanten

Tourist Information Xanten

Bahnhofstraße, Xanten

Freizeitzentrum Xanten

Am Meerend, Xanten

Hafen Vynen

Nordsee/Alt-Vynscher-Weg, Xanten (Ladesäule zwischen Parkplatz und „Pier 5“)

Hafen Wardt

Nordsee/Am Meerend, Xanten

Atlanta Hotel Rheinpark

Vor dem Rheintor 15, Rees

Marktplatz Rees

Marktplatz 1, Rees

E-Bike Ladestation

Campingplatz Grav-Insel

Gravinsel 1, Wesel

Welcome Hotel Wesel

Rheinpromenade 10, Wesel

Stadtinformation Wesel

Großer Markt 11, Wesel